

Aktueller Stand, Trends und Verbesserungspotenziale bei Finanzprozessen in deutschen Unternehmen 2007

Eine Potenzialanalyse vom Einkauf und Verkauf bis zur Finanzabteilung

billinx
Invoice Management by AirPlus



BONPAGO+

ELECTRONIC
COMMERCE



Management Summary

Innerhalb der Finanzprozesse finden sich zahlreiche Verbesserungspotenziale. Etliche Studien sprechen von großen Einsparpotenzialen bei Kosten und einer Reduzierung des gebundenen Kapitals (Working Capital Management) sowie einer Steigerung der Qualität. Eine Studie des E-Finance Lab (2005) hat festgestellt, dass gerade einmal 6% der Finanzvorstände mit ihren Finanzprozessen zufrieden sind.

Wie die aktuellen Befragungsergebnisse dieser Studie zeigen finden sich insbesondere in

- der Rechnungsbearbeitung und
- der Reklamationsbearbeitung,

sowohl im Order-to-Cash als auch im Purchase-to-Pay, große Verbesserungspotenziale für deutsche Unternehmen.

Speziell eine ganzheitliche Betrachtungsweise des gesamten End-to-End Prozesses ist für die Optimierung entscheidend. Die Experten betonten in der Befragung die notwendige enge Zusammenarbeit zwischen Einkauf und Verkauf sowie dem Finanz- und Rechnungswesen. Der Fokus liegt daher im Einkauf sowie dem Kreditoren- und Debitorenmanagement. Die vorliegenden Ergebnisse sind das Resultat zweier Studien. Zum einen wurden die Finanzverantwortlichen schriftlich zu ihren Einstellungen befragt, zum anderen wurden die Ergebnisse persönlich im Rahmen von Interviews erhoben.

Potenziale für Verbesserungen

Die Bestrebungen von Unternehmen nachhaltig Kosten einzusparen, Prozesse zu beschleunigen sowie die Qualität der verfügbaren Daten zu steigern, nimmt stetig zu. Speziell die elektronische Rechnungsbearbeitung kann Unternehmen hierbei unterstützen.

Während der Einkauf über Beschaffungsplattformen häufig schon sehr automatisiert abläuft, fehlt bei einem Großteil der Rechnungen im Rechnungseingang der Bestellbezug. Besonders bei sogenannten Ad-Hoc-Beschaffungen, also spontanen Einkäufen (z.B. im Außendienst) entstehen erhebliche Abwicklungskosten in den Finanzabteilungen.

Daraus ergibt sich die Forderung der Finanzverantwortlichen zu einer ganzheitlichen Prozessoptimierung. Dieser wird das größte Potenzial, noch vor einer Zentralisierung, zugeordnet. Ein Outsourcing spielt vorwiegend für die Rechnungs- und Reklamationsbearbeitung eine Rolle. Unternehmen versenden heute einen Großteil an fehlerhaften Rechnungen. Diese verursachen Prozesskosten auf Seiten des Unternehmens und der Kunden.

Zentrale Ergebnisse der Studien sind:

Reklamationsbearbeitung:

- Prozessbaustein mit der höchsten Komplexität.
- rund 20% der fehlerhaften Rechnung sind auf formale Mängel zurückzuführen.

Rechnungsbearbeitung:

- Kosten divergieren zwischen 6,74 EUR und 22,74 EUR.
- Unternehmen erwarten einen Anteil elektronischer Rechnung von 55% in den nächsten 5 Jahren.

Working Capital Management:

- wichtige Rolle in der strategischen Unternehmensführung.
- elektronischer Rechnungsaustausch kann Steuerung und Kontrolle verbessern.
- 75% des verpassten Skontos sind auf Prozessgründe zurückzuführen.
- elektronische Rechnungen werden im Durchschnitt früher bezahlt.

Deutsche Unternehmen haben Verbesserungen in den Finanz- und Rechnungswesenabteilungen auf der Agenda. Die Einführung von elektronischen Rechnungen bzw. Gutschriften ist der nächste Schritt hierzu. Unabhängig von der Strategie wird deutlich, dass eine auf papierbasierten Prozessen verweilende Finanzabteilung gegenüber der Konkurrenz an Boden verliert.



Inhaltsverzeichnis

1	Aufbau und Methodik	5
2	Interviews mit Finanzexperten	6
2.1	Demographie	6
2.2	Allgemeine Ergebnisse	7
2.3	Analyse der Prozessbausteine im Purchase-to-Pay	8
2.3.1	Qualifizierung	8
2.3.2	Rechnungsbearbeitung	9
2.3.3	Reklamationsbearbeitung	10
2.3.4	Zahlungsbearbeitung	11
3	Befragung von Finanzexperten	12
3.1	Demographie	12
3.2	Allgemeine Ergebnisse	13
3.3	Analyse der Prozessbausteine im Order-to-Cash	15
3.3.1	Preisfindung	15
3.3.2	Absicherung	16
3.3.3	Rechnungsbearbeitung und Reklamationsbearbeitung	16
3.3.4	Zahlungsbearbeitung	18
3.4	Analyse des Purchase-to-Pay	18
4	Problemfelder und Handlungsempfehlungen	20
4.1	Purchase-to-Pay	20
4.2	Order-to-Cash	22
5	Autorenprofile	23



5 Autorenprofile



Donovan Pfaff, Geschäftsführer der Bonpago GmbH

Donovan Pfaff hat am Lehrstuhl für Electronic Commerce an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kooperation mit der SAP AG zum Thema „Financial Supply Chain Management“ promoviert. Er studierte Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten E-Commerce, Wirtschaftsinformatik und Marketing in Frankfurt. Er beschäftigt sich seit über sechs Jahren intensiv mit Themengebieten rund um die Finanzprozesse. Donovan Pfaff hat zahlreiche Publikationen und Studien auf dem Gebiet der elektronischen Rechnungsstellung erstellt, u. a. das Buch Financial Supply Chain Management. Er ist Betreiber der Webseite www.financialsupplychain.com und berät zahlreiche Unternehmen bei der Optimierung der Finanzprozesse in und zwischen Unternehmen.
pfaff@bonpago.de



Bernd Skiera, Partner der Bonpago GmbH und Professor für Electronic Commerce

Bernd Skiera ist Professor für Electronic Commerce an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt/ Main. Bernd Skiera leitet das vom BMBF geförderte Forschungsprojekt PREMIUM zu „Preis- und Erlösmodelle im Internet“ und ist im Vorstand des E-Finance-Lab (www.efinance-lab.com). Das E-Finance-Lab untersucht Möglichkeiten zur stärkeren Industrialisierung der Finanzwelt. Seine Forschungsschwerpunkte sind Electronic Commerce, Financial Supply Chain Management, Customer Management, Pricing und virtuelle Börsen. Er hat fünf Bücher geschrieben und herausgegeben sowie zahlreiche Aufsätze publiziert. Längere Forschungsaufenthalte führten ihn in jüngster Zeit an die Duke University, die Stanford University, die University of California Los Angeles (UCLA), und das e-Business Research Center an der Penn State University.



Stefan Wälde, Director Billinx, Lufthansa AirPlus Servicekarten GmbH

Stefan Wälde hat nach seinem Studium im Bereich der Forschung und Lehre an der Universität Karlsruhe gearbeitet. Anschließend wurde er im IT-Bereich als Consultant und seit Oktober 2000 bei Lufthansa AirPlus zunächst als Business Development Manager eingesetzt. Seit 2003 ist das Thema Financial Supply Chain Management ein Schwerpunkt seiner aktuellen Arbeit. Innerhalb der Division Invoice Management verantwortet er heute als Director den Vertrieb und das Produktmanagement zu Billing- und Paymentprodukten unter der Produktmarke „billinx – Invoice Management by AirPlus“.

Weiterführende Literatur:

Pfaff, D. / Skiera, B. / Weiss, J. (2004), „Financial Supply Chain Management“, Bonn.

Skiera, B. / König, W. / Gensler, S. / Weitzel, T. / Beimborn, D. / Blumenberg, S. / Franke, J. / Pfaff, D. (2003), „Financial-Chain-Management, Prozessanalyse, Effizienzpotentiale und Outsourcing – Eine Empirische Studie mit den 1.000 Größten Deutschen Unternehmen.“ E-Finance Lab, Frankfurt.

Die **Bonpago GmbH** wurde 2001 als Spin-Off aus dem Lehrstuhl für Electronic Commerce sowie dem E-Finance Lab der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main gegründet. Die Kompetenzen von Bonpago GmbH liegen in der Verknüpfung von marketingorientierten Maßnahmen mit ihren finanz- und geschäftsprozessorientierten Auswirkungen. Neben zahlreichen Erfahrungen in der Industrie hat die Bonpago GmbH aufgrund ihrer Nähe zum E-Finance Lab bereits zahlreiche Projekte im Bankenumfeld durchgeführt.

Die Bonpago GmbH hat ihre Schwerpunkte in der Optimierung der Geschäftsprozesse in und zwischen Unternehmen und der begleitenden Dokumente sowie im Bereich von E-Commerce Anwendungen und Marketing. Dabei werden die Geschäftsprozesse jeweils als End-to-End-Prozesse betrachtet und die einzelnen Veränderungen bzw. Gestaltungsoptionen auf Kosten und Erlösauswirkungen untersucht. Die Bonpago berät zahlreiche Kunden im In- und Ausland, darunter auch zahlreiche Dax-30 Unternehmen und ist einer der führenden Beratungshäuser im Bereich der Optimierung von Finanzprozessen. Durch kontinuierliche faktenbasierte Marktforschung, Benchmarking und empirischen Analysen bietet die Bonpago nationalen und global agierenden Unternehmen und Führungskräften im Bereich Finanzen und Technologie eine besondere Mischung aus umsetzungsnaher Marktforschung, Prozesskennzahlen, Werkzeugen und Services sowie Handlungsempfehlungen.

billinx - Invoice Management by AirPlus ist ein Service der Lufthansa AirPlus, mit dem Ziel, Unternehmen bei der effizienteren Gestaltung ihrer Finanzprozesse zu unterstützen.

Hinter billinx steckt die langjährige Kompetenz von AirPlus im internationalen Transaktions-Management. AirPlus unterstützt mit anerkanntem Finanz- und Technologie-Know-how weltweit Unternehmen bei der Optimierung ihrer internen Prozesse. Mehr als 30.000 Firmenkunden mit über 70 Millionen abgewickelten Transaktionen schenken dem erfahrenen B2B-Spezialisten AirPlus und seinen fast 700 hoch qualifizierten Mitarbeitern ihr Vertrauen.



Bonpago GmbH
Sauererlenstraße 42, 65824 Schwalbach, Deutschland,
Telefon: +49 69 714476-10, Fax: +49 6196 84717, www.bonpago.de

© 2007 Bonpago GmbH
Alle Rechte vorbehalten

**Bonpago GmbH**Sauererlenstrasse 42
D-65824 Schwalbach/Taunus

☎ +49 (0)7000 – BONPAGO

☎ +49 (0)69 – 71 44 76 10

☎ +49 (0)69 – 71 44 76 09

✉ info@bonpago.de

🌐 bonpago.de, fscm.info

- Fax-Antwort -**„Studie: Aktueller Stand, Trends und Verbesserungspotenziale bei
Finanzprozessen in deutschen Unternehmen 2007“**

Bitte senden Sie dieses Formular an die Fax-Nummer

069-71 44 76 09

.....

 Hiermit bestellen wir die gesamte Studie zu einem Preis von 69€ (inkl. Mwst.). Wir haben Interesse am Themengebiet und würden gerne weitere Informationen erhalten.

.....

Absender

Firma:
Titel/Vorname/Nachname:
Position:
Abteilung:
Anschrift: <i>Straße/PLZ/Ort</i>
Telefon:
Fax:
E-Mail (bitte angeben; keine Werbung):

Ort, Datum, Unterschrift

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter 069/ 71 44 76 10 oder info@bonpago.de gerne zur Verfügung!